

16. Wahlperiode



HESSISCHER LANDTAG

**Dringlicher Antrag
der Fraktion der SPD**

betreffend Biokraftstoffbesteuerung muss korrigiert werden

Der Landtag möge beschließen:

Die Landesregierung wird aufgefordert, sich im Bund für die sofortige Wiedereinführung der Steuerbegünstigung für Biokraftstoffe einzusetzen.

Begründung:

Die Steuerbegünstigung für Biokraftstoffe soll schrittweise bis zum Jahr 2011 entfallen.

Bereits jetzt ist erkennbar, dass die Einführung der Besteuerung von Biodiesel nicht nur fiskalisch sondern auch umwelt- und wirtschaftspolitisch ein großer Fehler war. Zunehmender Tanktourismus, vor allem der Transportunternehmen mit entsprechenden Fuhrparks, hat zur Folge, dass die daraus resultierenden Steuerausfälle die Einnahmen aus der Biodieselsteuer deutlich übersteigen.

Die Mineralölkonzerne setzen zudem verstärkt auf Billigimporte ökologisch zweifelhafter Qualität. Die daraus entstehende Belastung der Umwelt wird auf fünf Millionen Tonnen CO₂ zusätzlich geschätzt, gleichzeitig liegen mehrere Millionen Tonnen Biodiesel auf Halde und werden nicht verbraucht.

Die Auswirkungen der Besteuerung auf Unternehmen und Arbeitsplätze sind enorm. Der erst in den letzten Jahren entstandene mittelständische Wirtschaftsbereich steht vor dem Zusammenbruch. Etwa 15.000 Beschäftigte dieses neuen Industriezweiges stehen vor dem drohenden Arbeitsplatzverlust.

Die Beibehaltung der vorgesehenen Besteuerungsstufen für klassische Biokraftstoffe wie Biodiesel und Pflanzenöl wird den Markt in wenigen Jahren endgültig zusammenbrechen lassen mit entsprechenden Konsequenzen für Umwelt und Staatshaushalt.

Wiesbaden, den 2. Mai 2007

Für die SPD-Fraktion:

Die Fraktionsvorsitzende:

Ypsilanti

PA /Umwelt ab 2006/Anträge/Biokraftstoffbesteuerung